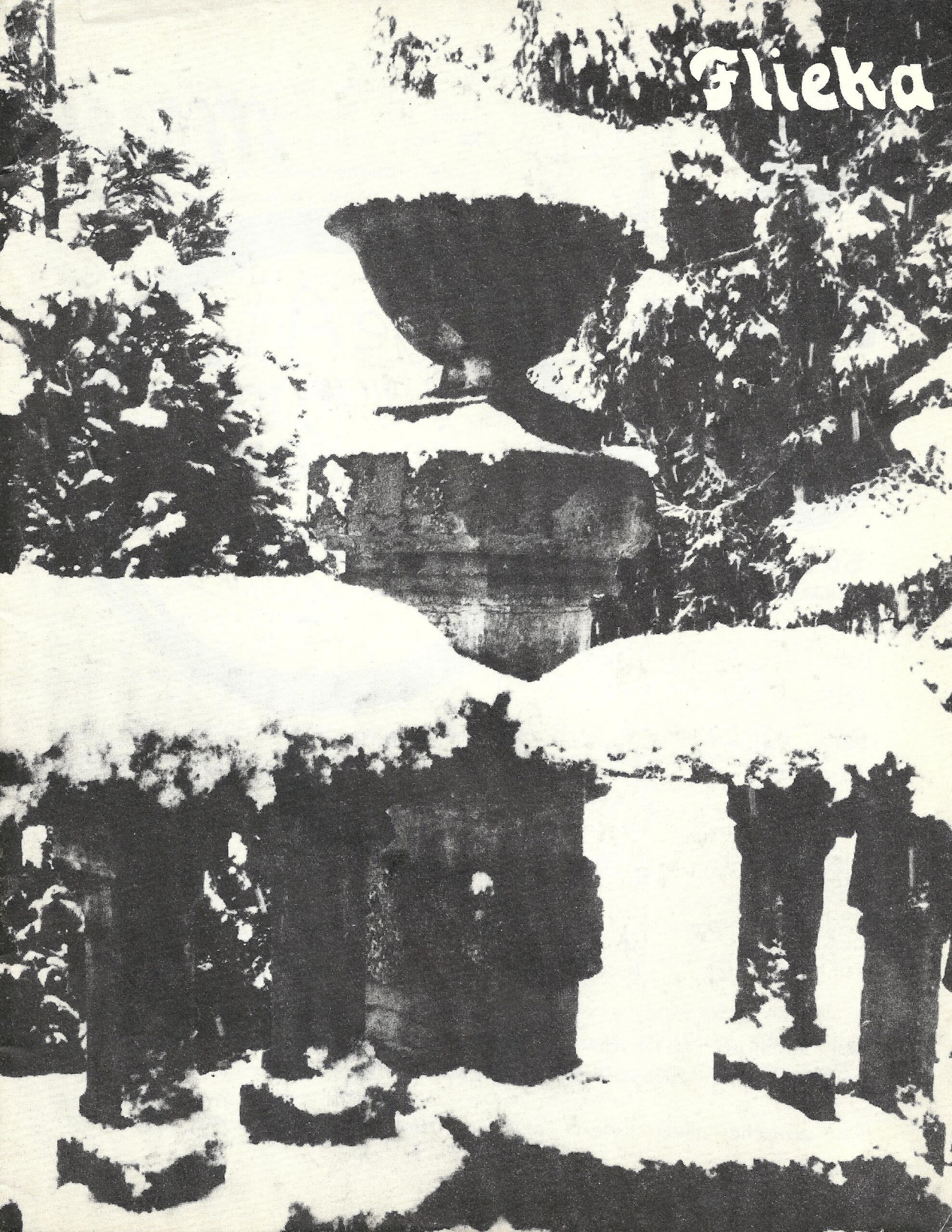

Flieka

Der „fliegende Kasten", offizielles Blatt der Pfadfinder Schwyzerstärn, ✡ Bern. Erscheint vierteljährlich. Erste handgeschriebene Zeitung der Schweiz. Abschriften mit Quellenangabe gestattet.

Flieka

Neue Adresse
Bajarita
Susi Karlen
Ringstr. 7
3052 Zollikofen

60 Jahrgang Nr 1/86
Redaktionsschluss 2/86: 23.5.'86

„Lotti + der Denwer-Clan"
(oder Ideen für einen Höck)

Berns Beizen	Zipfu oder Zöfu	Parfum	Skitag
Kurse ✡	Mosche Dayan	Zigarettenausleihe	Clemens B.
Knoblauch	Winkelried (gits ne?)	Film (z.B. ganz unten)	Desserts
Flugzeugabsturz	Sempach	zum goldigen Hecht	Velo
Astrologie + PSI	Alias + H M	Wilhelm Tell	Geheim
UNO	Pelzfrau + Freiluftknarki	Federn (für W. Tell)	Diana
Hochzeit	Kopf ab	Peter Maffay	Jeannie
ZLS	Cob ... cob ...	Bolero hin oder her	
Fahrner + Frizz	Moser + Puntila	Chicorées Déo	

Von Anonym (Zivilnahme vermutlich unbekannt) dem in Kisten verpackten Flieky zugesendet. Thanks, I got it ...

Ich wünsche allen einen warmen Frühling und keine Ausreden.

HFM

Liebe Schwyzerstärnler

"Wer sein eigenes Steuer zu handhaben weiss, braucht dem andern nicht den Wind aus den Segeln zu nehmen."

Das Jahr der Jugend hat uns wohl eher gebremst, blockiert. Vor einem halben Jahr fühlte ich mich nicht besonders wohl; auf gut deutsch hiesse das wohl "frustriert"!
Du bist wirklich alt geworden, sagte ich mir. Du hast wirklich keine Ahnung von der Pfaderei. Du bist wahrlich nicht mehr "in".
Ich fühlte mich als Rufer in der Wüste. - Trotzdem hoffte und glaubte ich an die Jugend; mit Recht, wie es sich zeigen sollte. In der Wüste könnte ja auch Flugsand etwas weitertragen!
Im Januar ging ein heftiger und unüberhörbarer Ruck durch den Schwyzerstärn. - Pfaderstufe, Wolfsstufe, Roverstufe warteten mit Ideen, Projekten auf. Pläne wurden nicht nur geschmiedet, nein, zum Teil sind sie schon durchgeführt worden. Wenn sich QM-Teams versammeln, ja dann, ja dann steht es um den Schwyzerstärn gut.
Es erfüllte mich mit grosser Freude, dass die "Konsumhaltung" im Schwyzerstärn nicht Einzug halten wird!
Mit welch grossem Eifer, Einsatz und Interesse die Führerinnen und Führer ans Werk gehen, kann ich auch aus den kürzlich erschienenen Zugs- und Abteilungszeitungen entnehmen. Die verschiedenen Schiffchen werden gesteuert und man weiss auch wohin die Fahrt gehen sollte.
Mögen nun Uebungen und Lager bestens gelingen, möge aber auch das Unternehmen UA 86 vom 14. Juni den erwünschten und erhofften Erfolg zeitigen. An den gewaltigen Vorbereitungen sollte es nicht fehlen.

Anlässlich der Handball-Weltmeisterschaften konnte man häufig lesen, wie mühsam es gewesen sei, die Festhalle in ein Handballstadion umzubauen.. - Diese Meldungen konnten den Schwyzerstämmlern nur ein müdes Lächeln entlocken. Gehört doch das Umbauen der Festhalle schon beinahe zu unseren Routinearbeiten. Unsere römische Arena wird mindestens olympiawürdig sein. (Wer's nicht glauben will, schaue am 14. Juni herein; wer's glaubt, hat längst eine Eintrittskarte gelöst).
In der Annahme, dass wir uns am 14. Juni treffen werden, grüsse ich freundlichst und wünsche frohe Ostertage.

Euer HFM

Ulrich Flückiger, Kudu

Dänliterweg 60, 3014 Bern Tel. 41 60 71

P.S. Anstatt Ostereier schenken, an ein UA-Billett denken!

Fotos Gisenstein

CRUSSAIR
TAX FREE SHOP

APV

Liebe Kameraden,

Der UA 1986 steht, wie aus verschiedenen Artikeln in dieser Flieka - Ausgabe ersichtlich, vor der Türe.
Wir hoffen, dass möglichst viele von Euch den Weg in die Festhalle finden.
Billettbestellungen nimmt Bruno Blattmann, Hegu, Distelweg 25, 3012 Bern, Tel. P. 24 25 32 sehr gerne entgegen.

Und hier gleich noch eine Voranzeige:
Unser traditioneller Herbstanlass wird uns diesmal in die Firma Gfeller AG, Telefonie und Fernwirksysteme in Bümpliz, führen. Der Besuch ist für Mittwoch, den 12. November, nachmittags vorgesehen. Wir freuen uns sehr und hoffen, dass viele APV-Mitglieder dabeisein werden. Ein spezielles Einladungsschreiben wird Euch im Oktober zugestellt werden.

Wir gratulieren

Martin Wiesman, Akron, 8. Zug, zu seiner Vermählung am 8. März 1986 mit Marlise Zahnd.
Wir wünschen Ihnen <viu Gpröits> auf dem gemeinsamen Lebensweg, der vorerst in 3474 Rüedisbach, Häusern, beginnt.

Mit kameradschaftlichen Grüssen

Pilu APV

Thomas Balsiger, Pilu, Obmann
Jupiterstr. 55/104 3015 Bern

ROVER

Die ge- APV-te Rovergruppe

Mutz

feierte am 15. November 1985 im Schloss Domont bei Delsberg ihren 50. Geburtstag mit dem Motto:

Still going strong!

Ihre Mitglieder stammen aus dem 3. Zug, den Schwarzroten, und heissen: Ernst Albrecht / Via, Hans Georg Bandi / Hage, Hans-Ulrich Bütikofer / Beni, Léon Dubied / Lolo, Hans-Ulrich Furrer / Ulch, Kurt Furrer / Tropf, Hans Gaffner / Pfüsu, Harry P. Keiser / Csardas, Hans-Rudolf Rüegger / Büffu, Henry A. Sandmeier / Rüppu (USA), Rudolf Sandmeier / Muni, Paul Schmitter / Bob, Rudolf Schmitter / Rüedu, Walter Trachsel / Wetra.

BB Schorsch (Rollengründung)

Tja, es war einst Mai; noch warm und grün... Genauer gesagt: es war Pfingsten. Gerade trudelten die Jungrover, um bei der Taufe zu helfen, im Zugslager ein, als sich Fenek aus dem Staube machte. Ort des Geschehens: der Belpberg. An der Strasse oben (beinahe im Mondschein) warteten Wallaby, Cher und Gallago mit der <Hell-Machine>. Zu viert <äffelten> wir dem Chutzen entgegen, in der Tasche noch etwas Flüssiges. Auf der Panoramakarte richteten wir unsere Bar ein. - Das Volk (Liebespärchen) verzog sich schleunigst, als der Knall unseres Schampus-Korkens die nächtliche Stille durchbrach.
Das Schorsch-Cocktail-Rezept: Krimsekt, Grenadinsirup, Ananassaft und eine halbe Scheibe Ananas...

(Noch heute fragen sich Touristen, was das wohl für ein roter Saft sei, der am Rande der Panoramakarte des Chutzen klebt...).

Trotz der Suche mit Spürhunden fanden wir den Korken nicht mehr.

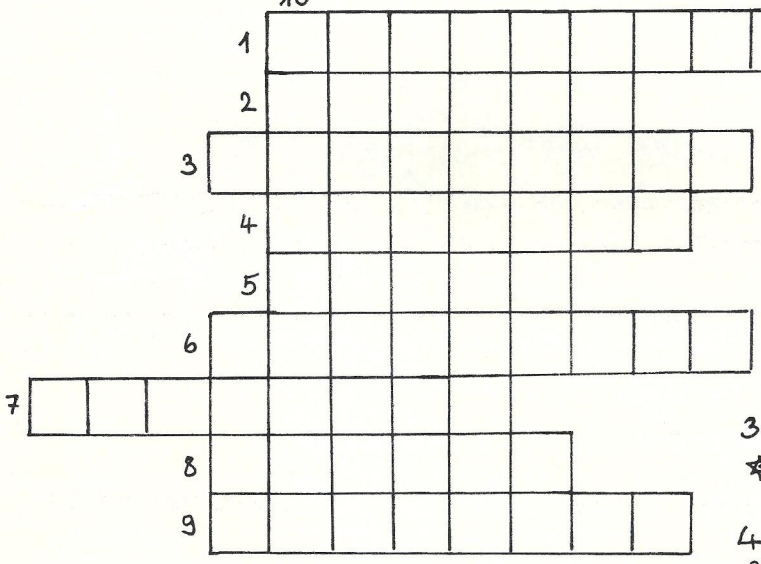
- Tja, Hauptsache die Erinnerung bleibt! Und so...

Eure Gallago
Wallaby und Fenek

P.S.: Warum unsere Roverrotte Schorsch heisst, erfährt ihr ein anderes Mal, und so...

Sparta

Liebe Schwyzerstärnler,
wann löst man - wenn überhaupt - die meisten Kreuzworträtsel, Knobeleien?!
Dass einige Spartaner ihren Ferientermin sehr vorgezogen haben, merkt man diesem Bericht wohl gut an.
Dass aber hier im kleinen kühlen Bern nicht geschlafen wird, ist den meisten klar. Am 8. März feierten die Hathi-Wölfe im ✡-heim einen grandiosen Elternabend mit riesigem Spaghettibuffet und ausgefallensten Budenattraktionen (Man munkelt, dass einige Vehikel an den UA am 14. Juni transportiert würden!).
Und schon bereiten wir den grossen Coup für den ersten Samstag nach den Ferien vor.
Alle Spartaner wünschen sich und Euch einen zufriedenen Frühlingsanfang und frohe Ostern.
Und nun Bühne frei für unsere Ferienspezialisten:



1. Heiaort der Wolfsmeuten 1985

2. Mus ist der ...-Stufenleiter

3. Eine der bekanntesten ✡-Meuten

4. Name einer Sparta-führerin

5. Fähnlinahme

6. Siehe Nr. 3 ...

7. Neuer 6. Zug-Führer

8. Beliebter Ferienort diverser Spartaführer...

9. Summe der Spartazüge

10. Name einer Abt. Zeitung

Schwan '/. Obi Staub, Bajarita '/. S. Karlen

Sionee A-Z

A ABTRÖCHNE → müehsam, aber nötig

B BADE → öppis, wo sech d'Rudeler scho immer gwünscht hei

C CHOCHE → mir si bereits zu Oberhofchöch beförderet worde

D DRACHE → ds Symbol für üses Weekendabzeiche

E E DU AUSO → itz heisi mi dochra verwütscht

F FLÜGE → Es isch grüen u flügt = dr Peter Pan !

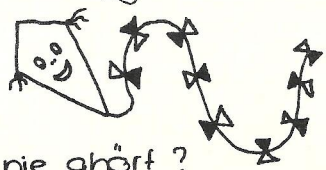
G GSCHÄNK → Chueche, züpfe, brönnti Crème ... Mmmmmh

H HIMU HÄMU → E typische Usdruck vor Simba - wodruf me d'Sij de aube säge ghört: „- Lüthi Sämu !"

J JISCH → hets im Schüttstei ds Ortschwabe fasch bes gha ...

J JA GÄRN → das chunnt is itze scho hüfiger ds Ohre

K KICHER, KICHER, ... → Ohne Worte !



L LÄNGWILIG → isch es üs nie gsi

M MNÄ... → wär het das Grüüsch no nie ghört ?

N NÖILINGE → rar u wärtvoll

O ORTSCHWABE → dert simer im Weekend gsi

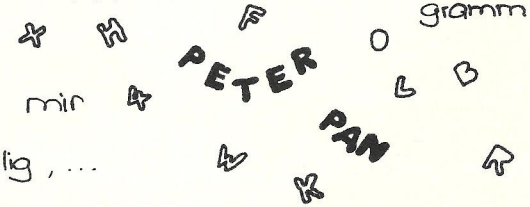
P PETER PAN → eso heisst üses Quartalsthema

Q QP → heisst nid öppe Quafschpfiffe, sondern Quartalsprogramm

R RUDEL : rot, wyss, gälb

S SIONEE → das wäre de mir

T TOUFI → spannend, gruselig, ...



U ÜEBIGSFREI → git es usnahmswys o emau

V VERLETZT! → u Chrankt hets während em Lager beni gäh, aber scho zwe Tag speter... Cubayo lueg bim X!

W WC PUTZE → "Ein Fall für zwei" - für Sij und Simba...

X XUNDHEIT! → merci glichfalls!

es Gummibärli

Y YEAH → das het de gfägt!

Z ZUM SCHLUSS → ghöre mer itze no meh über üses Wuchenänd ds Ortschwabe vom Jojo.

Simba / Lea Häberli
Kotuko / Philipp Schwander

Weekend in Ortschwaben

Mit dem Postauto fuhren wir nach Ortschwaben. Wir wurden von den dortigen Wölfen empfangen. Dann gingen wir zum Pfa-Heim - Ortschwaben. Nachher machten wir eine „Schmuggler". Unsere Meute gewann. Danach assen wir zusammen Zvieri. Nachher verliesen sie uns. Im Heim lernten wir die Starparade die wir für den Elternabend können mussten. Rudel tot kochte das Znacht. Es gab Spagetthi. Zum Dessert gab es eine gebrannte Creme, mit blau-grünem Rahm. Die Leiterinnen erzählten eine Geistergeschichte. Dann sollten wir schlafen. Aber trotzdem warfen Dimitri, Glockerd und ich die Matratzen von den Kajütenbetten herunter.

Jojo / Martin Scheidegger

AM 14. JUNI 86

colosseum

WIR BIETEN:

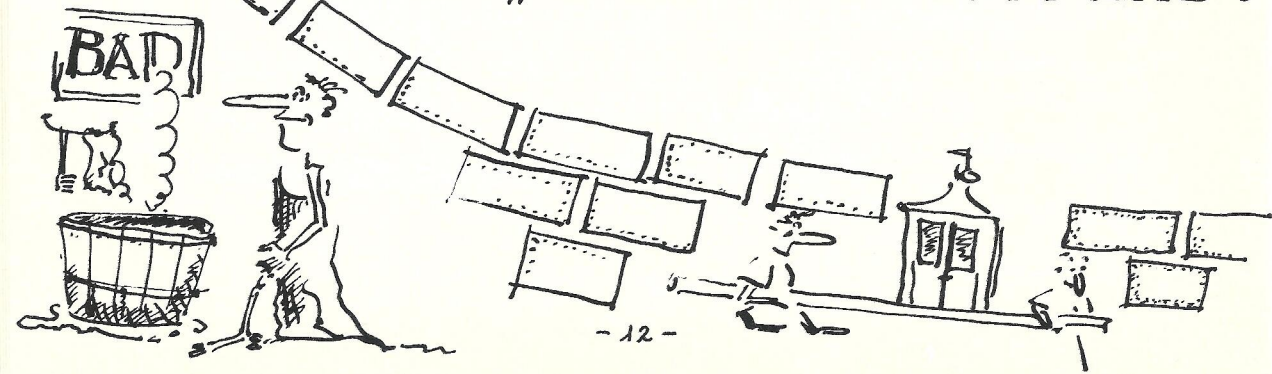
- Die Festhalle verwandelt in ein römisches Sportstadion

- Römische Sportspiele in Hülle und Fülle wie Dreiradslalom, römisches Wagenrennen, Blinde-Kuh-Slalom, Sackgumpen. Jede Abteilung stellt für jede Sportart eine Mannschaft, das Publikum feuert die Mannschaften an.

- Dazwischen allerlei Fug und Unfug, Gereimtes und Ungereimtes .... Dargeboten von Wölfen, Pfadern und Führern des Corps. Jeder Aktive soll mindestens einmal auf der Bühne sein.

- Eine Fülle von Buden aus römischer und anderer Zeit (Ausgrabungen im Sägemehl, römische Bäder, Sänftentragen, Lanzenwerfen), verlockende Beizen aus römischer und germanischer Zeit, die zum Verweilen (und zum Konsumieren) einladen.

- Tanzmusik mit einem Superorchester: Aufspielen werden die „RED HOT PEPPERS"!



in der Festhalle colossal

WIR HOFFEN

- Auf das Erscheinen aller Eltern, Verwandten und Bekannten sowie des ganzen APV zu diesem Anlass, der wie immer dazu dient, einen ansehnlichen Reinertrag zu machen, damit wir weitere zwei Jahre ohne Erhöhung des Mitglieder-beitrags unseren Verpflichtungen (Führerausbildung, Corpsanlässe, Spezexer, Heime) nachkommen und damit den Pfadibetrieb ermöglichen können.

Ein spezielles Einladungsschreiben mit Angaben über den Billetvorverkauf werden wir allen Eltern und dem APV anfangs Mai zustellen.

Als Billetchef wird wiederum Bruno Blattmann, Hegu, Distelweg 25, 3012 BERN, Tel P: 24 25 32 walten.

WIR FREUEN UNS!

Für die UA-Leitung

U. Thoman, Kudu
HFM

T. Balsiger, Pilu
Obmann APV

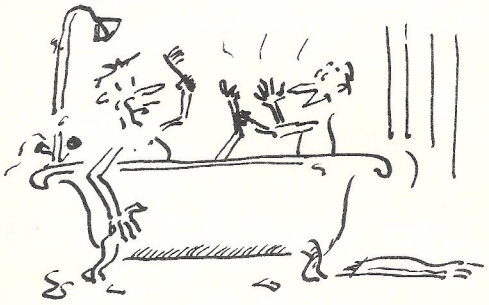
Tuareg

Liebe Abteilung Tuareg,

endlich haben wir dem Drängen unserer beiden Buben Hinz (13-jährig) und Kunz (9-jährig) nachgegeben und sie zu einer Pfaderübung teilnehmen lassen. Ganz begeistert aber leider völlig verdreckt, sind sie nun heimgekommen, und während sie in der Badewanne hocken, habe ich Zeit, Ihnen meinen Dank für den gelungenen Nachmittag zu übermitteln. Wenn wir gewusst hätten, dass die Kinder schon ab 8 Jahren den Wölfen und ab 11 Jahren den Pfadern beitreten können, hätten wir sie bestimmt gehen lassen. Nun ja, auf alle Fälle werden wir allen unseren Nachbarn und Freunden empfehlen, ihren Wildfängen das Erlebnis auch zu gönnen.

Natürlich sind auch ein paar Fragen aufgetaucht, etwa wegen der speziellen Kleidung oder andern Ausrüstungsgegenständen, welche angeschafft werden müssen. Die Frau, die die Nachmittage für Wölfe organisiert, hat uns schon versprochen, nächste Woche vorbeizukommen und uns diese Fragen zu beantworten. Wir finden das eine gute Idee; man lernt sich dann kennen und weiss, wem man seine Jungmannschaft anvertraut.

Ich habe auch erfahren, dass es sogenannte Elternabende gibt, an denen Wölfe oder Pfader ein Theaterstück aufführen und wir Mütter einen Kuchen backen dürfen. Auf den nächsten Anlass freuen wir uns sehr. Überhaupt finde ich, dass die Pfadi, wo sie an die Öffentlichkeit gelangt, einen guten Eindruck hinterlässt. Ich hoffe, das bleibt auch so, wenn meine Knaben dabei sind. Aber Disziplin scheint bei Ihnen kein unlösbares Problem zu sein, da die Betreuung der Einzelnen durch kleine Gruppen (genannt Fähnli, oder?) optimal gewährleistet ist.



So, die Spatzen krähen aus dem Badezimmer, sie wollen wohl noch die spannenden Details berichten.

Wie gesagt, wir werden für Sie die Werbetrommel rühren und wünschen Ihnen noch viele tolle Samstage.

Mit herzlichen Grüssen

die Eltern von Hinz und Kunz.

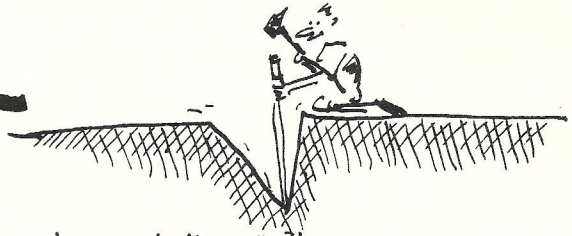
PS: falls einer der beiden mal wegen Krankheit-oder-so nicht kommen könnte, würde ich sie selbstverständlich bis Freitag Abend abmelden!

Ich wünsche allen ein gutes Pfaderjahr!

Pa E.V. Bonia AL

Regula Wiesmann

Klatsch-



Wer? besitzt im ✡ die schönste Jacquard-Kravatte?!

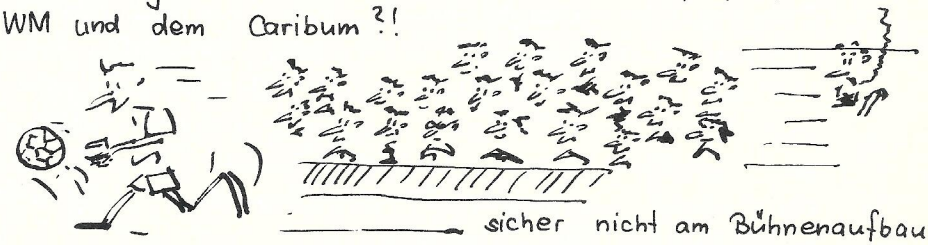
Wo?! ist Jeannie? (in den Spaghettis! ohne Auto...)

Wann? Läuft im ✡-Heim eine Geschirrspülmaschine?

Warum?! Sind alle Spartaner am 1. April gerade in einem Kurs, in den Ferien, oder sonst unabkömmlich?

(Und freuen sich ungemein aufs Heimkommen?!!)

Worin? bestand der grosse Unterschied zwischen Festhallen-Handball-WM und dem Caribum?!



sicher nicht am Bühnenaufbau.

Wem? gehört das SKA-igste Badzimmer?! Schwarz-weiss, nicht umgekehrt...

Maya

Hallo Flieka-Leser,

Seid ihr auch schon einmal bei Herrn und Frau Shinyo und Juko Funakoshi eingeladen gewesen?
Ich sage euch, dort geht es noch verrückter zu und her als bei Dallas, Denver oder Schwarzwaldklinik.
Ich war also zum Nachtessen bei Familie Funakoshi eingeladen. Dabei wurde ich hervorragend von den Angestellten George, André und Olivier, (er war leider stumm), bedient.
Unter anderen war auch die Witwe von Hohenstaufen, mit ihren beiden Söhnen Freiherr von Wugasch und Freiherr von Chrustasch eingeladen. Einer dieser Söhne war übrigens unehelich geboren. Welcher, möchte ich nicht verraten. Natürlich war auch die Familie Dragon anwesend mit den Söhnen Etienne und Pierre.
Die Sache hatte aber einige Schönheitsfehler. Pierre hatte nämlich ein Verhältnis mit seiner Mutter, der Comptesse de Dragon, und sein Bruder Etienne war mit Ivette Charputin offiziell verlobt. Ivette hatte jedoch ein heimliches Verhältnis mit dem Freiherr von Chrustasch. Die offizielle Verlobung seiner Tochter Ivette passte dem Vater Monsieur Charputin aber gar nicht.
Eine andere Intrige begann, als der ebenfalls eingeladene Witwer Claude de la Feuillé zusammen mit George versuchte die Comptesse de Dragon wegen ihrem unehelichen Sohn Pierre zu erpressen. Uebrigens hatte der Doktor, bei welchem Etienne de Dragon seine Assistenzzeit verbrachte, ein heimliches Verhältnis mit der Witwe von Hohenstaufen.
Im Laufe des Abends klärten sich dann all diese Intrigen und Gerüchte und man verbrachte im Allge-

meinen ein gemütliches Führerskilager.

Nach dem Skilager begann für die Führer wieder der Pfader- und Wolfsalltag. Dieser Alltag sieht bei einigen Einheiten allerdings sehr rosig aus.
Der 8. Zug führte am 15. Februar seinen EA durch, mit vier tähnli-Dia-Shows, welche hervorragend verlief waren. Die Meute Bagheera führt auch dieses Jahr wieder ein Fondue-Essen durch, um den Kontakt mit den Eltern zu fördern. Und die Wölfe der Meute Boa bereiten sich auf ihren, noch in diesem Quartal stattfindenden EA vor.

Am letzten Februarwochenende trafen wir Führer uns zu einem Arbeitswochenende im Rütiheim. Wir diskutierten über verschiedene Themen, welche uns im Pfaderalltag beschäftigen. Am Samstagabend wurde dann noch Kathja von den Abteilungsleitern auf den Namen <Zigane> getauft.

Zum Schluss noch eine Information an alle Pfader:
In den Frühlingsferien finden wiederum die 2. Exer-/3. Exer- und Vennerkurse statt. Wer Interesse hat, kann sich immer noch anmelden. Nur Kroko (25 72 82) oder Royce (55 41 94 oder 55 03 70) telefonieren. Benützt doch die Gelegenheit!

Bis zum nächsten Mal
mit Pfagruess

Markus Heimberg

Maya-„Ski-La

Insäider, Vielwisser, Gernrater, Heimwehskila-er, Ex-Mayaner hervor!
Wer die Bemerkungen dieser Seite zu den Fotos auf der Nächsten richtig kombiniert, hat gewonnen! Das: Es wird unter mehreren richtig eingegangenen Lösungen verlost... Die Mitarbeiter des Flieka sind auch eingeladen (Sie wissen genausowenig...) Korrespondenz wird geführt. Eins. (Nur Einschicken müsst Ihr Eure Lösung, und euren Namen dazuschicken...) Einsenden bis 1.5.

(A) Besitzerin des meistgelesenen Buches (Kein James Bond!)

Der, der immer wenns lustig ging, abreisen musste... (B)

(C) Der beste Hoisinsaucenträger!

Der unentwegteste Skifahrer (D)

(E) Japanischer Gastgeber, Intrigenkombinierer, Multitalent...

Sehr oft in der Küche zu sehen, aber nur wenn gekocht wird... (F)

„Chasch pfiffe ?!?" (G)

(H) Der Vielfotografierte, aber Inkognitobleibende.

„Eh, Du mi Türi!" (I)

(K) Kurze Besucher, lange schon und wieder dabei

„Wi tuesch de Du pingpöngle ?!" - „verchert, dänk!" (L)

(M) „Eis - kick - zwöi - Kick ...." (Mit Bewunderern)

(O) Mexico! Nicht nur spartanisch... Der stille Beobachter (N)

(P) Der Musiksponsor „Da macht grad gear nünt!" (Q)

(R) 1 Gewinnt nicht immer, bei 4 gewinnt. 2 Lernt skifahren!!!!!

(S) Der mit den 2 Telefonnummern

(T) Von wem sind die Bremsspuren um den Pingp. Tisch?

1
2
3
4
5
?
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19

Turnier

Wieder einmal wurde ein Handballturnier organisiert. Diesmal waren es die Jungrover des 3. Zuges, die die grosse Mühe auf sich nahmen, ein solches Turnier durchzuführen.
Das Turnier fand in der Bachmätteli-Turnhalle statt. Eingeladen waren die Pfader der 3., 11., 12., 13. Zuges. Jeder Zug stellte 2 Mannschaften. Mit den älteren Pfadern wurde in der Gruppe A gespielt, die Jüngeren kämpften in der Gruppe B. Die verschiedenen Klassen spielten in 2 Hallen. Schon bald stellte sich die Frage, ob der 3. oder der 13. Zug den Sieg im grossen Finale davontragen wird.
In einem hart umkämpften Match gewann der 3. Zug knapp mit 8:7 und holte sich den Pokal.
Bei den Jüngeren gewann der 11. Zug klar vor dem 3. Zug. Nach den Spielen gab es draussen Sandwiches und ISO-Star. Nachdem sich alle Mannschaften reichlich verpflegt hatten, begaben sich alle in die grosse Halle, um der Preisverteilung beizuwohnen.

Rangliste
Gruppe A

3. Zug
13. Zug
11. Zug
12. Zug

Rangliste
Gruppe B

11. Zug
3. Zug
13. Zug
12. Zug

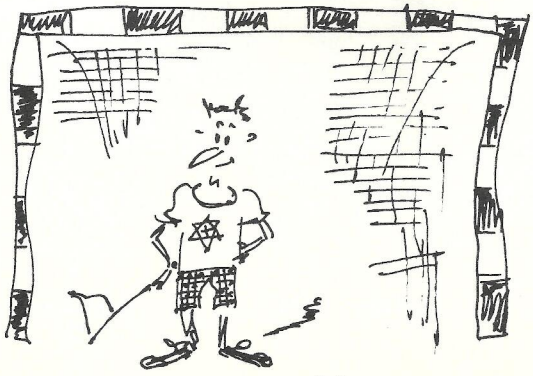
Siegermannschaft des 3. Zuges: Hinten von links: Fenek, Peli, Chiquito Luchs, Rondo; vorne: Chräbu, Igu, Thermo

Der Siegerpokal wurde von Frau Chräbu-Ramseier gespendet!

Mit Preisen, Speis und Trank versorgten uns folgende Firmen und Geschäfte:

Sponsoren:
Wander AG
Schweizerische Kreditanstalt
Patria Versicherungen
Kantonalbank von Bern
Spar + Leihkasse
Zürich Versicherungen
Hotelplan
Kuoni
Kehrli + Oeler
Schweizerischer Bankverein
Bank Ausina
Schweizerische Mobiliar Versicherungen
Bank GZB
Molkerei Jenni, Lorraine
Bäckerei / Confisserie Weber, Lorraine
Milchladen Feuz, Dändlikerweg, Lorraine
Bäckerei Hofer, Dändlikerweg, Lorraine

Besten Dank!



Inserat:

Collosseum Collossal

Geht an: Alle Schwyzerstärnler, Führer, Rover, Ppader, Wölpe und Fans.

Gesucht: Römer, die als Schauspieler, Theater-Freaks, Cabarettisten, Asterixen und Obelixen, auch Kleopatras

Aufwand: Ab Frühlingsferien so einen Abend pro Woche

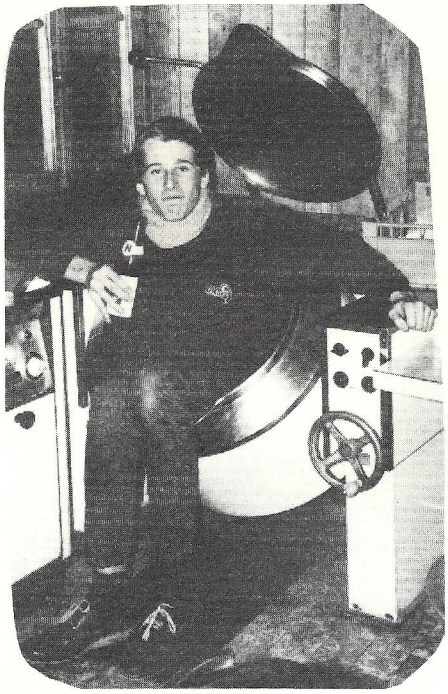
Voraussetzungen: Keine, nur Freude am Theater

melden bei: H.M. Graf, Hamster, Stuckishausstr. 11, 3037 Herrenschwanden

Telefon: (031) 24 20 93 oder (01) 715 39 38

mit Gruss

Hamster



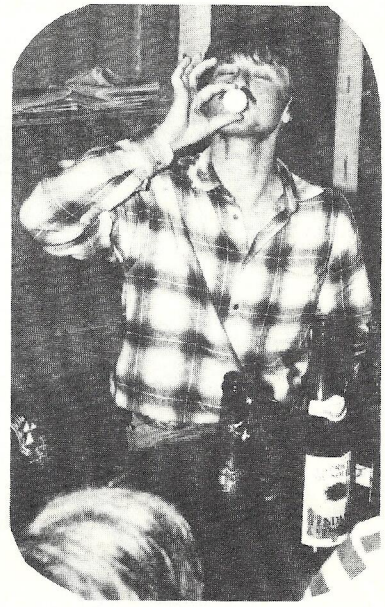
Skilager...

Ä Hufe Lüt, weni Schnee,

ä Föhn-
sturm
uf dr
Diablerets,

guets
Ässe,

hübschi
Äbe,

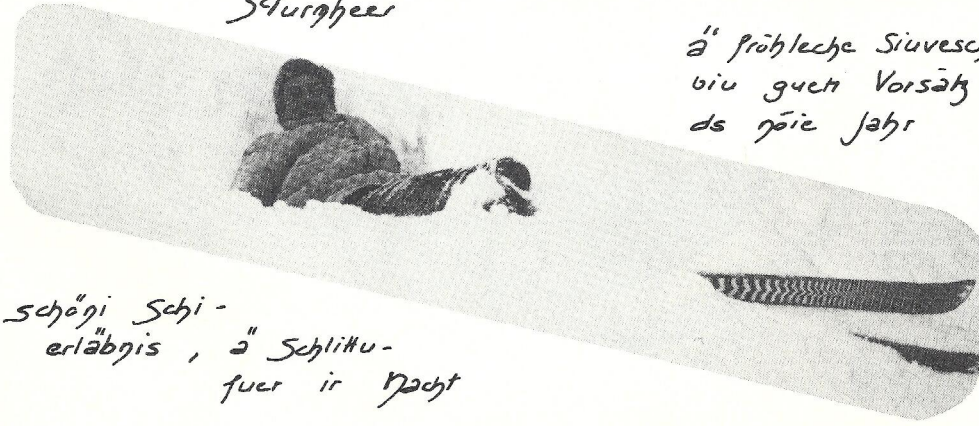


Dr Längscht im ne heisse Schtuehl

verschideni Bsüechli

äs Quiz vom Bemi
Sturmheer

ä fröhleche Siuveschter,
biu guets Vorsätz für
ds nöie Jahr



schöni Schi-
erläbnis, ä Schlittu-
fuer ir Nacht

Dr Kollektivrutsch ids nöie Jahr.

AZ 3000 Bern 1

Adressänderung bitte an:
Pfadfinder Schwyzerstärn
Friedeckweg 4
3007 Bern

Herrn
Ueli Studer
Brünnenstrasse 89
3018 Bern